

# Logbuch

## Facharztweiterbildung **Arbeitsmedizin**

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung (WBO)

**Das Logbuch mit der Antragstellung zur Zulassung zur Facharztprüfung bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern bitte mit vorlegen.**

### Angaben zur Person:

Name, Vorname (Rufnamen bitte unterstreichen) \_\_\_\_\_

Geb.-Datum (TTMMJJJJ) \_\_\_\_\_ Geburtsort/ggf. -land \_\_\_\_\_

Akademische Grade: Dr. med.  sonstige \_\_\_\_\_

ausländische Grade  welche \_\_\_\_\_

Ärztliche Prüfung \_\_\_\_\_  
Datum \_\_\_\_\_

[Zahnärztliches Staatsexamen] \_\_\_\_\_  
[nur bei MKG-Chirurgie] Datum \_\_\_\_\_

Approbation als Arzt  
bzw. Berufserlaubnis \_\_\_\_\_  
Datum \_\_\_\_\_

### Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation bzw. Erlaubnis gem. § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	von - bis	Weiterbildungsstätte <small>Hochschule, Krankenhausabteilung, Institut etc.</small> Ort, Name	Weiterbildungsbefugter	Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten
1					
2					
3					
4					
5					
...					

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

**Facharztweiterbildung „Arbeitsmedizin“**

**Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO**

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs		
der Durchführung von Impfungen		
der allgemeinen Schmerztherapie		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO**

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben <i>Datum / Unterschriften</i>
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns		
den Strukturen des Gesundheitswesens		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**FA Arbeitsmedizin**

<p><b>Weberbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p>	<p><b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b></p>	<p><b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum/Unterschriften</p>
<p>der Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsstörungen und Berufskrankheiten sowie der auslösenden Noxen einschließlich epidemiologischer Grundlagen</p>		
<p>der Gesundheitsberatung einschließlich Impfungen</p>		
<p>der betrieblichen Gesundheitsförderung einschließlich der individuellen und gruppenbezogenen Schulung</p>		
<p>der Beratung und Planung in Fragen des technischen, organisatorischen und personenbezogenen Arbeits- und Gesundheitsschutzes</p>		
<p>der Unfallverhütung und Arbeitssicherheit</p>		
<p>der Organisation und Sicherstellung der Ersten Hilfe und notfallmedizinischen Versorgung am Arbeitsplatz</p>		
<p>der Mitwirkung bei medizinischer, beruflicher und sozialer Rehabilitation</p>		
<p>der betrieblichen Wiedereingliederung und dem Einsatz chronisch Kranker und schutzbedürftiger Personen am Arbeitsplatz</p>		
<p>der Bewertung von Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Einsatzfähigkeit einschließlich der Arbeitsphysiologie</p>		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**FA Arbeitsmedizin**

<p><b>Weberbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p>	<p><b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b></p>	<p><b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum/Unterschriften</p>
<p>der Arbeits- und Umwelthygiene einschließlich der arbeitsmedizinischen Toxikologie</p>		
<p>der Arbeits- und Betriebspsychologie einschließlich psychosozialer Aspekte</p>		
<p>arbeitsmedizinischen Vorsorge-, Tauglichkeits- und Eignungsuntersuchungen einschließlich verkehrsmedizinischer Fragestellungen</p>		
<p>den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung</p>		
<p>der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen einschließlich des Biomonitorings und der arbeitsmedizinischen Bewertung der Ergebnisse</p>		
<p>der ärztlichen Begutachtung bei arbeitsbedingten Erkrankungen und Berufskrankheiten, der Beurteilung von Arbeits-, Berufs- und Erwerbsfähigkeit einschließlich Fragen eines Arbeitsplatzwechsels</p>		
<p>der arbeitsmedizinischen Erfassung von Umweltfaktoren sowie deren Bewertung hinsichtlich ihrer gesundheitlichen Relevanz</p>		
<p>der Entwicklung betrieblicher Präventionskonzepte</p>		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**FA Arbeitsmedizin**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *  Datum	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben  Unterschriften
arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach Rechtsvorschriften	200		
Arbeitsplatzbeurteilungen und Gefährdungsanalysen, davon sind einzureichen 10 protokollierte Betriebsbegehungen aus unterschiedlichen Anlässen in verschiedenen Betrieben	100		
Beratungen zur ergonomischen Arbeitsgestaltung, davon sind einzureichen insges. 10 protokollierte  - arbeitsmedizinische Beratungen zum adäquaten Einsatz schutzbedürftiger Personengruppen  - Beratungen zur Auswahl persönlicher Schutzausrüstung  - Beratungen zu sozialversicherungsrechtlichen Fragen  - Schulungen/Unterweisungen zu arbeitsmedizinischen Themen  - Beratungen betrieblicher Entscheidungsträger zur Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes	50		
Ergometrie	50		
Lungenfunktionsprüfungen	50		
Beurteilung mittels einfacher apparativer Techniken			
- des Hörvermögens	50		
- des Sehvermögens	50		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**FA Arbeitsmedizin**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *  Datum:	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben  Unterschriften:
<p>arbeitsmedizinische Bewertung von Messergebnissen verschiedener Arbeitsumgebungs-faktoren, z. B. Lärm, Klimagrößen, Beleuchtung, Gefahrstoffe einschließlich Dokumentation des erarbeiteten Vorwissens, der Meßplanung und der eigenen Bewertung der Messung, davon sind einzureichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausführlich begründete arbeitsmedizinische Gutachten bzw. Stellungnahmen zur Frage des Vorliegens einer Berufskrankheit, zur Beurteilung der Berufs- und Erwerbsfähigkeit, zu Maßnahmen nach § 3 Berufskrankheitsverordnung, zu Fragen eines Arbeitsplatzwechsels, zur Eingliederung Behinderter in den Betrieb</li> <li>- Biomonitoring-Untersuchungen</li> </ul>	<p>50</p> <p>10</p> <p>5</p>	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO**

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arzt/-Ärztin: .....
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arzt/-Ärztin: .....
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arzt/-Ärztin: .....
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arzt/-Ärztin: .....
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arzt/-Ärztin: .....



## ANHANG

### Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

### Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

<b>Ambulanter Bereich:</b>	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren
<b>Stationärer Bereich:</b>	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind
<b>Notfallaufnahme:</b>	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
<b>Basisweiterbildung:</b>	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes
<b>Kompetenzen:</b>	Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.
<b>Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:</b>	Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
<b>Fallseminar:</b>	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.